

Presseinformation 08.05.2015

Veranstaltung zum Thema rechter Terror: „NSU-Komplex auflösen!“

Nicht erst seit den jüngsten Festnahmen unter anderem in Bochum-Wattenscheid fordert die Bochumer Linksfraktion eine stärkere Auseinandersetzung mit der Gewalt extrem rechter Netzwerke. Am Dienstag, den 12. Mai 2015 lädt sie zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Rechtsterrorismus ein.

Mit dem 8. Mai 1945 ist der nationalsozialistische Terror nicht verschwunden. In der Bundesrepublik sind bis heute rechtsterroristische Netzwerke aktiv. Die Initiative Keupstraße ist überall und das Projekt NSU-Watch streiten für die Unterstützung und die Selbstorganisation der vom NSU-Terror Betroffenen, für die Aufklärung der NSU-Verbrechen und die Auflösung des Verfassungsschutzes. Schließlich hat der deutsche Inlandsgeheimdienst die gewaltbereite rechte Szene über Jahrzehnte durch Zahlungen an V-Leute mitfinanziert, und weitere Verstrickungen sind bis heute nicht vollständig aufgeklärt. Auf der Veranstaltung stellen sich die Initiativen vor und diskutieren die Perspektiven für die zukünftige Arbeit, auch nach dem Ende des NSU-Prozesses.

Datum: Dienstag, 12. Mai 2015
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: ver.di Bezirk Bochum-Herne, Universitätsstr. 76, 44789 Bochum

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „70. Jahrestag – Befreiung von Faschismus und Krieg“. VeranstalterInnen: DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, DIE LINKE. Kreisverband Bochum, Sevim Dağdelen, Mitglied des Bundestages.

Begrüßung/Einführung: Ralf-D. Lange (DIE LINKE. im Rat),
Amid Rabieh (DIE LINKE. KV Bochum)
Moderation: Sevim Dağdelen (MdB DIE LINKE)